Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 294

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die nächste Nummer erscheint am 3. Januar

Bern Samstag, 30. Dezember 1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Samedi, 30 décembre 1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement dimanches et jours de fête exceptés

N° 294

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 294

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Niederlande. — Ungarn. — Postanweisungs- und Nachnahmeverkehr mit Japan. — Telephonverkehr Schweiz-Grossbritannien. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Velocitas S. A. en liquidation. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Italia: La riforma del regime delle società commerciale — Service des mandats de poste et des remboursements avec le Japon. — Relations téléphoniques entre la Suisse et la Grande-Bretagne. — Consulats. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle angerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servit des qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le CCS également, produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (4253)

Gemeinschuldnerin: Eisbahn-, Kurpark-, Kursaal- & Kasino-Genossenschaft Grindelwald.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Dezember 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. Januar 1923, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bahnhof, in Grindelwald.

Eingabefrist: Bis und mit 30. Januar 1923.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (4274)

Gemeinschuldner: Genossenschaft «The Anglo Swiss Review», Verlag und die Herstellung und Herausgabe der Zeitschrift «The Anglo Swiss Review», früher Rittergasse 20, nunmehr St. Albanvorstadt 2.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Dezember 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. Januar 1923, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre) Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 30. Januar 1923.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (4275)

Gemeinschuldner: Sturzenegger, Robert, Belair, Schaffhausen, Handel in Exportartikeln und Vertreter seiner Firmen Sturzenegger & Cie., in Singapore, und Sturzenegger & Cie., in Penang.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Dezember 1922.

Erste Gläubigerversammlung: 8. Januar 1923, vormittags 10 Uhr.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 21. Januar 1923.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 31. Januar 1923.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gaster in Kaltbrunn* (4254)

Zweite Auskündung.

Gemeinschuldner: Gurtner, Walter, Hotelier, von Diemtigen (Bern), zum Schlosshotel Mariahalden, in Weesen.

Datum der Konkurseröffnung: 29. November 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 3. Januar 1923, nachmittags 1 Uhr, im Hotel Schwert, in Weesen.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 22. Januar 1923.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 12. Januar 1923 betreffend nachstehende Liegenschaft des Gemeinschuldners:

Schlosshotel Mariahalden, umfassend die Gebäude Nrn. 268, 269, 270 und den Stall Nr. 392, in Weesen gelegen. Grenzen und Dienstbarkeiten laut Liegenschaftsbeschrieb, der im Konkursamte Gaster zur Einsichtnahme aufliegt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249. 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite

Kt. Zürich *Konkursamt Küsnacht* (4237[1])

Gemeinschuldnerin: Firma Kupp & Co., mech. Werkstätte, Seestrasse Nr. 239, in Küsnacht.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen (Endtermin: 6. Januar 1923).

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (4255)

Gemeinschuldner: Ruprecht, Rudolf, Tavelweg 31, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Januar 1923.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (4256)

Gemeinschuldner: Riesenmey-Kunz, Fritz, Merceric- und Bonneteriegeschäft, Marktgasse Nr. 34, in Biel.

Anfechtungsfrist: 9. Januar 1923.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (4276)

Im Konkurse über Meister-Zedler, Kurt, liegt das Inventar mit der Ausscheidung der Kompetenzgegenstände, sowie der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden gegen Inventar und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim Zivilgericht anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen der gleichen Frist zu stellen.

Kt. Graubünden *Konkursamt Davos in Davos-Platz* (4277/8)

Gemeinschuldner: Does, Eugen, Photograph, früher in Davos-Platz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Januar 1923.

Gemeinschuldner: Weber, Karl, Bäckerei, Davos-Platz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Januar 1923.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (4257)

Failli: Guetty, François, boulanger, Haute Lande Montoie, Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (4258)

Gemeinschuldnerin: Gemeinnützige Baugenossenschaft «Waldeck», in Biel-Madretsch.

Konkurseröffnung: 12. August 1922.

Depositionsfrist: 9. Januar 1923.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Hauptbureau in Solothurn* (4259)

Gemeinschuldnerin: Firma J. Bähni & Sohn, Schneiderei, Lommiswil.

Am 11. Januar 1923 wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schleitheim* (4260)

Gemeinschuldner: Russenberger, Christ., Schneidermeister, früher in Schleitheim, jetzt in St. Margarethen (Thurgau).

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Januar 1923.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (4261)

Gemeinschuldner: Hugentobler, Karl, Zigarrenhändler, Weinplatz Nr. 7, in Zürich 1; Wohnung: Granitweg Nr. 6, in Zürich 6.

Datum des Schlusses: 26. Dezember 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Aarwangen* (4262)

Gemeinschuldner: Ruf, Arnold, Kaufmann, in Langenthal, Inhaber der im Handelsregister von Aarwangen eingetragenen Einzelfirma «Arnold Ruf», Kolonialwaren und Konfiserie en gros, in Langenthal.

Datum des Schlusses: 23. Dezember 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (4263)

Gemeinschuldner: Futterknecht, Hans, Kaufmann, früher in Bern, nun unbekannten Aufenthaltes.

Datum des Schlusses: 26. Dezember 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Burgdorf* (4264)

Gemeinschuldner: Lüthi-Weber, A., mech. Reparaturwerkstätte und Autogarage, Burgdorf.

Datum des Schlusses: 27. Dezember 1922.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (4265)

Gemeinschuldner: E. & A. Fürst, Basel.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichts: 23. Dezember 1922.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Binningen* (4266)

Gemeinschuldner: Haas-Weill, Gaston, wohnhaft gewesen in Neu-Allschwil.

Datum des Schlusses: 23. November 1922.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Ct. de Berne *Président du tribunal de Porrentruy* (4267)

Par jugement du 26 décembre 1922, nous vous avons prononcé la révocation de la faillite de la société en nom collectif Simonin & Cie, fabrique de machines et outillages, à Cornol, déclarée le 9 février 1921, la réhabilitation de la faillie et sa réintégration dans la libre disposition de ses biens.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (4268)

Der unterm 6. Juni 1922 über Guggenheim, Wilhelm, Abzahlungsgeschäft, Hirschmattstrasse 37, Luzern, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 26. Dezember 1922 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügungen über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (4279/80)

Der unterm 27. Oktober 1921 über die Firma Haefliger u. Cie., Baugeschäft, Schwyz, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Schwyz vom 23. Dezember 1922 widerrufen. Genannte Firma ist demzufolge wieder in die freien Verfügungsrechte über ihr Vermögen eingesetzt.

Der unterm 22. Februar 1922 über Haefliger-Blaser, Xaver, Ibach-Schwyz, als unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Haefliger u. Cie., Baugeschäft, Schwyz, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Bezirssgerichtspräsidiums Schwyz vom 23. Dezember 1922 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (4269)

Gemeinschuldnerin: Firma Spillmann & Sickert, Hotel du Lac, in Luzern.

Tag und Ort der Steigerung: Donnerstag, den 18. Januar 1923, nachmittags 2 Uhr, im Falkensaale, Grendelstrasse, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften:

Gültbrief von Fr. 250,000, angeg. 1. Januar 1903, haftend auf Restaurant «Flora» mit Wohnhaus, Garten usw., in Luzern, Vorstandsfrei.

10 Gültbriefe von je Fr. 5000, angeg. 2./11. Januar 1903, haftend auf obiger Liegenschaft. Kapitalvorgang Fr. 250,000.

8 Schuldbriefe zusammen im Kapitalbetrage von Fr. 105,000, angeg. 1./2./3./6./10. Dezember 1914, haftend auf obiger Liegenschaft. Kapitalvorgang Fr. 300,000.

11 Gültbriefe von je Fr. 10,000, angeg. 3./11. September 1874 und 9./14. Januar 1896, haftend auf Hotel du Lac, hinterer Teil, Nr. 464 h, mit Badhaus, Waschhaus, Oekonomiegebäude usw. (Seidenhofstrasse Nr. 3), in Luzern. Kapitalvorgang Fr. 328,000.

12 Gültbriefe von je Fr. 10,000, angeg. 5./16. Juli 1895, haftend auf Hotel du Lac, Nr. 464 f, mit Wandelhalle (Bahnhofstrasse 5), mit Saalanbau, Garten usw., in Luzern. Kapitalvorgang Fr. 840,000.

4 Schuldbriefe von je Fr. 10,000, angeg. 1./4. Juli 1915, haftend auf obiger Liegenschaft. Vorgang Fr. 960,000.

Die Titel können hierorts eingesehen werden.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (4205²/6¹)

Im Auftrage des Konkursamtes Bern-Stadt werden im Konkurse der Corium A.-G. Lyss am Montag, den 8. Januar 1923, von nachmittags 2 Uhr an, in den Lagerhäusern der Zentralschweiz in Aarau, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1387 Quadratfuss Chromrindleder, 2514 Quadratfuss Boxcalf couleur 63 Nr. 4641, 1243 Quadratfuss Boxcalf couleur 63 Nr. 4639, 802 Quadratfuss Boxcalf couleur 62 Nr. 4759, 1417 Quadratfuss Boxcalf couleur 62 Nr. 4758, 753 Quadratfuss Boxcalf noir, Veaux noir écorce, 224 Quadratfuss Veaux tapir couleur, 205 Quadratfuss Chèvres saffian brunes, Chèvres saffian bleues, 218 Quadratfuss Chèvre saffian noir, 31 Quadratfuss Mouton noir, crocodile, Mouton bleu, Mouton grenat, 1497 Quadratfuss Boxcalf noir.

Konkursamtliche Schatzung: Fr. 14,884.

Interessenten wollen sich an die Direktion der Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau wenden.

Im Auftrage des Konkursamtes Unterstrass-Zürich werden im Konkurse des Schiffer, Louis, Zürich 6, in den Lagerhäusern der Zentralschweiz in Aarau, am Montag, den 8. Januar 1923, nachmittags 3 Uhr, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

969 kg Aluminium-Armaturen (Beleuchtungsarmaturen, bestehend aus Aluminiumdeckel und Glasglocken).

Interessenten wollen sich an die Direktion der Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau wenden.

Kt. Wallis *Konkursamt Brig* (4270)

Das Konkursamt Brig bringt auf öffentliche Versteigerung am 31. Januar 1923, um 11 Uhr, im Konkursbureau in Naters, in I. Gant folgende Liegenschaften aus der Konkursmasse Schönenberger-Steiger, Karl, Kräuterhaus, Naters.

1. 1 Gartenanlage in verschiedenen Parzellen, Mass 1774 m²; 2. Wohnhaus nebst Zugang und Platz; 3. Kantinenhaus, und 4. Lager- und Dörrgebäude. Im Grundpfand sind inbegriffen alle Maschinen, maschinellen Einrichtungen, maschinellen Utensilien, welche zur Ausübung des Geschäftes dienen.

Schatzungswert: Fr. 39,283. 70.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 2. Januar 1923 an im Burcau des Konkursamtes Brig in Naters zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzlicher Nachlassrichter* (4271)

Nachlassschuldnerin: Fräulein Villars, Blanche, Uhrenfabrikation (Tefar Watch), Neuengasse 9, in Biel.

Verhandlungstermin: Samstag, den 13. Januar 1923, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt I, an der Spitalstrasse, Biel.

Ct. de Berne *Président du tribunal de Delémont* (4281)

Débiteur: Stähelin, Emile, aubergiste, à Delémont.

Jour, heure et lieu do l'audience: Lundi, 8 janvier 1923, à 10 heures du matin, dans la salle des séances du tribunal de Delémont.

Kt. Schwyz *Bezirksgericht March* (4272/3)

Nachlassschuldner:

Schellmann-Anderegg, Baugeschäft, Wangen.

Ruoss, Erhard, Holzhändler, Buttikon-Schübelbach.

Verhandlungstermin: Donnerstag, den 4. Januar 1923, vormittags 11 und 11½ Uhr, im Gerichtssaale im Rathause in Lachen.

Verschiedenes — Divers

Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten. (4134²)

Infolge Konkurses über Zbinden, Joseph Kaspar, Kunsthändler, in Basel, Eigentümer der Liegenschaft: Ettingen: Sektion D von 345, Parkgelände in der Holle, mit darauf stehender Villa «Waldruhe», Nr. 131, sowie Gärtnerwohnung, Block- und Gartenhaus Nr. 131, werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift bis zum 10. Januar 1923 beim Konkursamt Basel-Stadt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Basel, den 16. Dezember 1922. **Konkursamt Basel-Stadt.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 22. Dezember. **Eisenbahn-Gesellschaft Uerikon-Bauma**, in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 85 vom 1. April 1912, Seite 577). In ihrer Generalversammlung vom 28. Juni 1922 haben die Aktionäre die §§ 21, Ziff. 3 und 5; 24, 31 und 32 Abs. 3 ihrer Gesellschaftsstatuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung jedoch nicht erfahren. Dieser Revision ist am 9. August 1922 die bundesrätliche Genehmigung erteilt worden. Dem aus 21 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Wilhelm Nauer, Bankrat, alt Gemeinderatspräsident, von und in Hinwil, Präsident; Johannes Bünzli, Gemeindeammann, von und in Bäretswil, Vizepräsident; beide wie bisher Kollektivunterschrift führend; Eugen Labhardt, Oberingenieur, der S. B. B., von Steckborn, in Bern; Otto Wullschleger, Vorstand des Rechtsbureau der S. B. B., von Zofingen, in Zürich 6; Heinrich Mezger, Direktor der S. B. B., von Schaffhausen, in Zürich 6; Dr. Friedrich Schumann, Direktionssekretär, von Zürich, in Zollikon; Fritz Baur, Weinhändler, von Stäfa, in Uerikon a. See; Emil Bühler, Schlosser, von und in Hombrechtikon; Rudolf Frey, Fabrikant, von und in Bubikon; Robert Hürlimann, Gerichtspräsident, von und in Dürnten; Wilhelm Graf, Fabrikant, von Bäretswil und Wetzikon, in Kempten-Wetzikon; Heinrich Stössel, Landwirt, Gemeindepräsident, von und in Bäretswil; Jakob Jucker, Fabrikant, von und in Bauma; Dr. Ludwig Rudolf von Salis, Professor der Rechte, von Maienfeld, auf Schloss Marschlins bei Landquart; Henri Hotz, Fabrikant, von und in Hinwil; Ernst Tobler, Regierungsrat, von Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Küsnacht bei Zürich; Fritz Ottiker, Regierungsrat, von Bauma, in Zürich; Robert Pfenninger, Steuersekretär, von Hinwil, in Tann-Dürnten; Jean Jucker, Bezirksrat, von Bauma, in Saland-Bauma; Theodor Hottinger, Statthalter, von und in Bubikon, und Gabriel Schiesser, Kaufmann, von Glarus, in Uerikon-Stäfa. Theodor Hottinger führt wie bisher als Sekretär Kollektivunterschrift. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Einzelunterschrift ist erteilt an den Betriebschef Hans Kaspar, von Dürnten, in Hinwil. Prof. Dr. L. R. von Salis führt die Firmaunterschrift nicht mehr.

22. Dezember. **Allgemeine Baugenossenschaft Zürich A. B. Z.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 21. April 1921, Seite 802). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 26. August 1922 ihre Statuten teilweise revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Jedes Mitglied ist zur Uebernahme eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 25 verpflichtet, auf den beim Eintritt Fr. 2 anzuzahlen sind. Der Rest ist in monatlichen Raten von mindestens Fr. 1 einzuzahlen. Mitglieder, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden. Dieser Pflichtanteilschein ist unverzinslich und wird nicht zurückerstattet. An die Mitglieder werden auch verzinsliche Anteilscheine zu Fr. 50 ausgegeben. Mieter von Genossenschaftswohnungen sind zur Uebernahme von verzinslichen Anteilscheinen verpflichtet. Der Zinsfuss für diese Anteilscheine darf 4 % nicht überschreiten. Beträge unter Fr. 50 werden nicht verzinst. Oskar

Brauchli und Hans Opprecht sind aus dem Vorstande ausgeschieden. An deren Stellen wurden als Beisitzer neu gewählt: Ernst Hermann, Strassenbahnangestellter, von Diessenhofen, in Zürich 3, und Walter Stäubli, Tramkondukteur, von Zürich, in Zürich 2. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Baumwollgarne und Baumwollgewebe. — 22. Dezember. Die Firma **Heinrich Kunz & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1922, Seite 1571), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 42.

Baumwollgarne und Baumwollgewebe. — 22. Dezember. **Heinrich Kunz & Co. in Liq.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1922, Seite 1571). Die Unterschriften der bisherigen Liquidatoren Heinrich Kunz-Stoll und Heinrich Hämig sind erloschen. Neu wurden zu Liquidatoren ernannt: Adolf Keller, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 6, und Dr. Walter Kolatschek, von Winterthur, in Zürich 6. Dieselben führen je einzeln namens dieser Firma die rechtsverbindliche Unterschrift.

Zinnschmelzerei und Metallhandel. — 22. Dezember. Die Firma **Karl Aufseeser**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1916, Seite 493), verzeigt als nunmehriges Domizil und Gesehäftslokal: Zürich 6, Sonneggstrasse 70, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Rechts- und Verwaltungsbureau. — 22. Dezember. Aus der Kollektivgesellsehaft uuter der Firma **Ottiker, Buomberger & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1922, Seite 2182), ist der Gesellschafter Eduard Ottiker ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in: **Buomberger & Cie.** Die Gesellsehafter Buomberger und Franz führen die Firmaunterschrift je einzeln.

22. Dezember. **Zürcher Kunstgeselischaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1922, Seite 1572). Neu wurde als Quästor in den Vorstand dieses Vereins gewählt: Johann Heinrich Eseher-Lang, Kaufmann, von und in Zürich 7. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten, Quästor, Konservator der Sammlungen oder dem Sekretär zu zweien.

Chemisch-technische und pharmazeutische Produkte usw. — 22. Dezember. Die Firma **Dr. H. Bleier**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 6. Oktober 1919, Seite 1753), und damit die Prokura Anna Beyer, chemiseh-technisehe und pharmazeutische Produkte, Drogen, Oele und Fette, ist infolge Aufgabe der Fabrikation erloscheu.

Bäckerei. — 23. Dezember. Die Firma **L. Blatter-Erb**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 82 vom 29. März 1910, Seite 553), und damit die Prokura des Heinrich Blatter-Erb, Bäekerei, ist iufolge Aufgabe des Gesehäftes erloschen.

Wasserdichte Stoffe. — 23. Dezember. Die Firma **Joseph Foery**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 16. Juni 1921, Seite 1213), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Vertrieb der Produkte der A. G. für wasserdichte Stoffe «Filmos», Oftringen. Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Seidengasse 13.

Metzgerei und Wursterei. — 23. Dezember. Die Firma **Christian Götz**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2258), Metzgerei und Wursterei, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Nährmittel und Papiere. — 1922. 22. Dezember. Unter der Firma **Nährmittel Mocador A. G. Bern (Produits alimentaires Mocador S. A. Berne)**, hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellsehaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf von Nährmitteln und Papieren im Grosshandel. Die Statuten sind am 27. November 1922 festgelegt wordeu. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Bei der Gründung wurden 20 % auf jede gezeichnete Aktie einbezahlt. Die Gesellsehaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat vertreten, welcher aus einem einzigen Mitglied besteht. Für die erste Amtsdauer von drei Jahren wurde durch die Statuten als einziges Verwaltungsratsmitglied bezeichnet Arthur Levy, von Basel, Kaufmann, in Bern, welcher namens der Gesellschaft durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Alle Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre, sowie durch Publikatiouen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Gutenbergstrasse 29, Bern.

Naturprodukte. — 22. Dezember. Aus der Kollektivgesellsehaft **Gurtner & Cie.**, Naturprodukte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1922, Seite 23 und dortige Verweisungen), ist der Gesellschafter Fritz Flühmann ausgetreten.

Manufakturwaren. — 22. Dezember. Unter der Firma **Streiff & Cie., Aktiengesellschaft**, gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat: den Handel mit Mauufakturwaren, en gros und en détail. Die Gesellschaft ist auch bereehtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, oder sieh an ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen. Die Gesellschaft erwirbt das bisher von der Kollektivgesellschaft Streiff & Cie., Marktgasse 36, in Bern, betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven, gemäss Uebenahmevertrag vom 15. Dezember 1922. Die Bilanz per 30. Juni 1922, auf Grund derselben die Uebernahme erfolgt, weist folgende Zahleu auf: Aktiven Fr. 247,797. 01, Passiven: Fr. 60,379. 20, Uebernahmepreis Franken 187,417. 81. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. Dezember 1922 festgestellt worden. Die Gesellschaft nahm ihren Anfang am 1. Juli 1922; ihre Dauer ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellsehaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 4, zurzeit aus zwei Mitgliedern, dieselben führen jeder einzeln die reehtsverbindliche Untersehrift namens der Gesellsehaft. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Jacques Streiff, Kaufmann, von und in Bern, und Emil Meyer, von Kestenholz, Solothurn, Kaufmann, in Bern. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 36.

23. Dezember. Die Aktiengesellsehaft **Kaffee-Special-Geschäft «Merkur» Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus A. G.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 200, Seite 1662 vom 28. August 1922 und dortige Verweisungen), hat durch Beschluss in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 1922 den Rückkauf von 600 Aktien beschlossen und demgemäss das Aktienkapital von bisher 3 Millionen Franken auf zwei Millionen siebenhunderttausend Franken reduziert, eingeteilt in 5400 Aktien (Nr.1 bis 5400) zu je nominell Fr. 500. Das Grundkapital beträgt infolgedessen nunmehr zwei Millionen siebenhunderttausend Franken. Art. 3 der Statuten wurde entsprechend abgeändert. Ed. Steinmetz ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

23. Dezember. Die Firma **Bertha Marthaler, Robes**, Damenschneiderei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 270 vom 11. November 1919, Seite 1974 und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lämmlin-Marthaler vorm. Maison Marthaler».

Inhaber der Firma **Lämmlin-Marthaler vorm. Maison Marthaler**, in Bern, ist Alwin Lämmlin, allié Marthaler, von Basel, in Bern. Coutures, Schwanengasse 7. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bertha Marthaler, Robes».

Bureau Biel

Metallurgisehe Gesehäfte und Unternehmungen. — 21. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aufranc & Cie. S. A.**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1922, Seite 1505), hat an der ausscrordentliehen Generalversammlung vom 18. Dezember 1922 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital (bisher Fr. 200,000 in 400 Aktien zu Fr. 500) ist auf den Betrag von Fr. 100,000, sehreibe einhunderttausend Franken, geteilt in 400 Aktien von je Fr. 250, reduziert worden. Die Aktien lauten auf den Namen und sind unteilbar. Sie sind vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Nidau

20. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Brügg** (S. H. A. B. Nr. 158 vom 4. Juli 1914, Seite 1179), mit Sitz in Brügg, hat in der Generalversammlung vom 15. Februar 1921 eine Total-Revision ihrer Statuten vorgenommen und hiebei folgende Abänderungen der bisher publizierten Bestimmungen beschlossen: Das Eintrittsgeld wird von Fr. 3 auf Fr. 5 erhöht. Der Austritt kann ausser dureh Austritterklärung, Verlust des Aktivbürgerreehts, Todesfall auch erfolgen dureh Ausschluss aus folgenden Gründen: a) wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber der Genossensehaft; b) wegen Nichtbezug von Waren während der Zeit von 2 Jahren; c) wegen genossenschaftswidrigem Verhalten. Das ausscheidende Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand besteht nunmehr aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär-Kassier und zwei weiteren Mitgliedern. Die reehtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär-Kassier. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Arnold Schneider-Salchli, Landwirt, von und in Brügg, als Präsident; Fritz Schneider-Sollberger, Landwirt, von und in Brügg, als Vizepräsident; Hans Maibaeh, Sohn, von Dürrenroth, Landwirt, in Brügg, als Sekretär-Kassier; Ernst Oppliger, von Heimiswil, Landwirt, in Brügg und Ernst Schneider-Dick, Landwirt, von und in Brügg, diese beiden letzteren als Beisitzer. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden die folgenden Mitglieder: Johann Maibach, bisher Präsident; Fritz Rawyler, bisher Vizepräsident-Kassier, und Hans Maurer, bisher Beisitzer. Von ihrem bisherigen Amte zurückgetreten sind: Der nunmehrige Präsident Arnold Schneider-Salchli, bisher Beisitzer und der nunmehrige Beisitzer Ernst Oppliger, bisher Sekretär.

Bureau Schwarzenburg

Metzgerei. — 20. Dezember. Die Firma **J. Hauser-Dick**, Metzgerei, in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1909, Seite 1952), erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers Elise Hauser, geb. Diek, in Sehwarzenburg.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stiekerei usw. — 1922. 19. Dezember. Unter der Firma **Gebrüder Grämiger Aktiengesellschaft (Grämiger frères Société Anonyme) (Grämiger Brothers Limited) (Fratelli Grämiger Società Anonima) (Grämiger Hermanos Sociedad Anonima)**, besteht mit Sitz in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg, eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 13. Dezember 1922. Die Gesellsehaft hat zum Zweck die Fabrikation und den Export von Stiekereien und andern Artikeln der Textilbranche, insbesondere die käufliche Uebernahme und Weiterführung des bisher von der Kollektivgesellschaft Gebrüder Grämiger in Bazenheid betriebenen Geschäftes. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sieh an andern Unternehmungen im In- und Auslande beteiligen, sowie alle diejenigen Geschäfte betreiben, welche nach Ermessen des Verwaltungsrates der Förderung der Prosperität der Gesellschaft dienen. Das Grundkapital der Gesellsehaft beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 400 (vierhundert) Aktien zu je Fr. 1000 (eintausend Franken). Die Aktien lauten auf den Namen. Durch Beschluss der Generalversammlung können die Namensaktien, sofern es das Gesetz zulässt, jederzeit in Inhaberaktien umgewandelt werden. Die Aktiengesellschaft übernimmt käuflich das oben erwähnte Geschäft auf Grund einer per 1. November 1922 erstellten Uebernahmebilanz zum Preise von Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), wobei die Gesamtaktiven Fr. 1,402,568 (eine Million vierhundertzweitausendfünfhundertachtundsechzig Franken) und die Gesamtpassiven Franken 1,002,568 (eine Million zweitausendfünfhundertachtundsechzig Franken) betragen. Der Kaufpreis wird in bar ausbezahlt. Die Einladung der Aktionäre zur Geueralversammlung erfolgt dureh eingeschriebene Briefe an die Aktionäre oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung. Nach etwa erfolgter Umwandlung der Namensaktien in Inhaberaktien erfolgt die Einladung zur Generalversammlung durch Publikation im Schweizerisehen Handelsamtsblatt; insofern aber alle Aktionäre dem Verwaltungsrat bekannt sind, kann die Einladung auch dureh eingesehriebene Briefe gegen Empfangsbescheinigung stattfinden. Die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5, zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Jakob Grämiger, Präsident, Fabrikant; Josef Anton Cölestin Grämiger, Fabrikant; Johann Josef Grämiger, Fabrikant, und Albert Grämiger, Fabrikant, alle von Kirchberg, in Bazenheid. Die genannten Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien rechtsverbindlich für die Gesellschaft. Die Gesellsehaft hat ferner Prokuraunterschrift erteilt an Albert Müller, Kaufmann, von Wängi (Thurgau), in Bazenheid, welcher zusammen mit einem Mitglied des Verwaltungsrates rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen befugt ist.

Kunstseide und dergleichen. — 19. Dezember. Erwin Haeberlin, von Berg (Thurgau), in St. Gallen O, und Paul Kesselring, von Weinfelden, in St. Gallen C, haben unter der Firma **Haeberlin & Co.**, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Handel in Kunstseide und verwandten Produkteu. Oberer Graben 4.

19. Dezember. **Maschinenfabrik Rapperswil A.-G.,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1922, Seite 1421). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 1922 ist das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 500,000 auf Fr. 400,000 reduziert worden. § 2 der Statuten lautet: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 400,000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 800.

Mercerie, Woll- und Baumwollgarne. — 19. Dezember. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Ronner & Co.**, Mercerie, Woll- und Baumwollgarne en gros, Import und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 6. Dezember 1918, Seite 1886), wird auf 1. Januar 1923 in eine Kommanditgesellschaft unter der gleichen Firma umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Richard Ronner. Der bisherige Kollektivgesellschafter Arnold Roduner ist Kommanditär mit einer Einlage von hunderttausend Franken.

20. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektrische Licht- & Kraftkorporation Hohenfirst,** mit Sitz in Hohenfirst, Gde. Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 257 vom 29. Oktober 1918, Seite 1694), hat in der Generalversammlung vom 16. November 1922 die Auflösung beschlossen und wird nach Durchführung der Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Maschinen und Landesprodukte. — 20. Dezember. Die Firma **Otto Klingler,** Import und Export von Maschinen und Landesprodukten, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 127 vom 20. Mai 1920, Seite 939), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schifflistickerei. — 20. Dezember. Die Firma **Franz Keel & Co.,** Fabrikation und Export von Stickereien, in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1215), ist infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Franz Keel und Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Firma «A. & F. Keel», in Rebstein, erloschen.

Alfons Keel und Fidel Keel, beide von und in Rebstein, haben unter der Firma **A. & F. Keel,** in Rebstein, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1922 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Keel & Co.» übernimmt. Schifflistickerei.

20. Dezember. Der Inhaber der Firma **Wilhelm Bochsler, Elektr. Unternehmungen Uznach,** in Uznach, ist Wilhelm Bochsler, von und in Uznach. Elektrische Unternehmungen. Obergasse. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der «Elektrischen Unternehmungen Aktiengesellschaft Uznach», in Uznach (S. H. A. B. Nr. 105 vom 22. April 1921, Seite 814), mit Wirkung ab 1. Mai 1922.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 19. Dezember. Aktiengesellschaft **Consum-Verein Truns (Societat de consum a Truns),** mit Hauptsitz in Truns und Zweigniederlassungen in Rabius, Surrhein, Ringgenberg und Dardin (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1908, Seite 462). Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Peter Anton Vinzenz, Advokat, von und in Truns (bisher); Vizepräsident: Peter Lombriser, Betreibungsbeamter, von und in Truns; Beisitzer: Josef Anton Tamborino, Landwirt, von und in Truns; Johann Modest Demont, Landwirt, von und in Truns; Alois Berther, Landwirt, von Somvix, in Rabius; Johann Jacob Tomaschett, Landwirt, von Truns, in Ringgenberg, und Johann Anton Deplazes, Lehrer, von Somvix, in Surrhein. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident, der Vizepräsident und der Verwalter je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Anton Lombriser ist erloschen.

Hotelausstattungen, Manufakturwaren usw. — 19. Dezember. Kommanditgesellschaft **Bener Söhne & Cie. (Bener fils & Co.) Bener figli & Co.),** Hotelausstattungen, Manufakturwaren, Mercerie, Garne, Massgeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 303 vom 17. Dezember 1919, Seite 2224). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Christian Bener-Pedolin ist infolge Todes ausgeschieden. Ebenfalls ist der Kommanditär und Prokurist Anton Zappa ausgetreten. Dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. Die Firmabezeichnung wird abgeändert in **Bener & Co.**

Hotel. 19 dicembre. La ditta **Domenico Mutti,** esercizio del proprio Hotel Brocco e Poste, a S. Bernardino (Mesoeco) (F. u. s. di e. n° 294 del 9 dicembre 1919, pagina 2160), viene cancellata in seguito alla cessione dell' albergo. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Maria Nolli-Mutti» a S. Bernardino (Mesocco).

Proprietaria della ditta **Maria Nolli-Mutti,** a S. Bernardino (Mesocco), è Maria Nolli-Mutti, di Busen, domiciliata a Cama. Esercizio del proprio Hotel Brocco e Poste. La ditta assume l'attivo ed il passivo della ditta cancellata «Domenico Mutti» a S. Bernardino (Mesocco).

Comestibles, Südfrüchte, Gemüse. — 20. Dezember. Die Firma **Faggi-Corti,** Comestibles-, Südfrüchte- und Gemüsehandlung, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 115 vom 4. Mai 1921, Seite 909), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Comestibles, Früchte, Gemüse, Weine. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Arnold Lanfranchi,** in St. Moritz, ist Arnold Lanfranchi, von Poschiavo, wohnhaft in St. Moritz. Comestibles, Früchte, Gemüse und Weine en gros und en détail. Bahnhofstrasse.

Kino. — 20. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Molkerei & Lebensmittel A.-G. in Chur,** mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 196 vom 19. August 1918, Seite 1338), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Dezember 1922 ihre Statuten revidiert. Die Firmabezeichnung der Gesellschaft lautet nunmehr **Quader-Kino A.-G. in Chur.** Gesellschaftszweck ist der Betrieb des Quaderkinos in Chur. Die übrigen zur Publikation bestimmten Tatsachen bleiben unverändert. Xaver Bücler ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten und seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Walter Hürlimann, Rechtsanwalt, von Hombrechtikon, in Zürich, während der bisherige Präsident Alois Schwyter als Beisitzer dem Verwaltungsrate weiter angehört. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv je zu zweien, wie bisher.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1922. 20. Dezember. Ernst Kalt, von Sulz, in Genf, und Max Kalt, von Sulz, in Buchs, haben unter der Firma **A. Kalt Söhne, Vertretungen techn. Produkte,** in Buchs, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1922 ihren Anfang nahm. Nur Max Kalt ist zeichnungsberechtigt. Vertretungen technischer Produkte. Haus Gysi, Suhrerstrasse.

Bezirk Kulm

Drahtzieherei, Drahtwaren, Stiften und Metallwarenfabrik. — 20. Dezember. In der Firma **Vogt & Cie.,** in Reinach (S. H. A. B. 1913, Seite 1035), sind folgende Aenderungen eingetreten: Die Kollektivgesellschafter Frau Witwe Marie Vogt-Baumann und Friedrich Vogt-Baumann sind aus der Firma ausgetreten, ihre Unterschriften sind erloschen. Dagegen ist neu als Kollektivgesellschafter eingetreten Dr. Oskar Vogt, von Menziken, in Reinach. Die Firmaunterschrift führen Dr. Oskar Vogt und Max Hermann Vogt. An Friedrich Vogt-Baumann, von Menziken, in Reinach, wird Prokura erteilt. Der Gesellschafter Guido Eduard Vogt wohnt nun in Lyon (Frankreich). Die Natur des Geschäftes lautet nunmehr auf: Betrieb einer Drahtzieherei, Drahtwaren, Stiften und Metallwarenfabrik.

Bezirk Zurzach

20. Dezember. **Landw. Genossenschaft Zurzach-Rietheim,** in Zurzach (S. H. A. B. 1922, Seite 1606). Der Verwalter Xaver Boo ist zurückgetreten, seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwalter wird vorläufig nicht ersetzt. Mit der Verwaltung bis nach Rechnungsablage 1922 ist der Präsident G. Laube beauftragt.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Schuhwaren. — 1922. 16. Dezember. Die Firma «H. Grob & Co.», mit Hauptsitz in St. Gallen hat ihre Zweigniederlassung in Neukirch-Egnach aufgegeben; die Firma **H. Grob & Co.,** Handel mit Schuhwaren, in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 220 vom 16. September 1918, Seite 1475), ist daher erloschen.

Herren- und Knabenkleider. — 16. Dezember. Inhaber der Firma **Franz Kaeser,** in Arbon, ist Franz Kaeser, von Stüsslingen (Solothurn), in Arbon. Spezialhaus für moderne Herren- und Knabenkleidung.

Stickerei. — 16. Dezember. Die Firma **Werner Beerli,** Stickereifabrikation, in Balterswil (S. H. A. B. Nr. 208 vom 13. August 1920, Seite 1558), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei, Bretter. — 16. Dezember. Inhaber der Firma **Hermann Wiedenkeller,** in Arbon, ist Hermann Wiedenkeller, von und in Arbon. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Bretterhandlung.

Käserei und Schweinemast. — 18. Dezember. Die Firma **Fritz Blaser,** Käserei und Schweinemast, in Kefikon (S. H. A. B. Nr. 131 vom 4. Juni 1919, Seite 960), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Käserei und Schweinemast. — 18. Dezember. Inhaber der Firma **Alexander Blaser,** in Kefikon, ist Alexander Blaser, von Langnau (Bern), in Kefikon. Käserei und Schweinemast.

Elektrische Heiz- und Kochapparate. — 18. Dezember. **Thermolith A. G.,** Aktiengesellschaft, Fabrikation von elektrischen Heiz- und Kochapparaten, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919, Seite 1352 und Nr. 284 vom 27. November 1919, Seite 2080). Der Verwaltungsrat hat an Rudolf Lüscher, Ingenieur, von Muhen (Aargau), in Bischofszell, Einzelprokura erteilt an Stelle der Kollektivprokura. Die Unterschrift des Otto Blöchlinger ist erloschen.

18. Dezember. **Dampfsägewerk Romanshorn Aktiengesellschaft,** Handel mit Holz und Holzfabrikaten, in Salmsach (S. H. A. B. Nr. 182 vom 14. Juli 1920, Seite 1368). Wilhelm Christen und Gerhard Frutiger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und deren Unterschrift ist erloschen; in denselben ist gewählt worden J. F. Carl Weber, Fabrikant, von Eislingen (Württemberg), in Mitten am Bodensee (Bayern). Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Jakob Wismer-Wyss, Kaufmann, von Uitikon, am Albis, in Zürich, führt nun allein die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

18. Dezember. **Käsereigenossenschaft Hauptwil,** in Hauptwil (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. September 1920, Seite 1851 und Nr. 255 vom 7. Oktober 1920, Seite 1914). Samuel Siegenthaler, dessen Unterschrift erloschen ist, Joseph Lehnherr und Peter Heussi sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden: Rudolf Hänni, von Köniz (Bern), in Langentannen, Vizepräsident; Richard Brunnschweiler, von und in Hauptwil, Aktuar, und Johann Schläpfer, von Schwellbrunn, in Neusehlatt, Beisitzer, jeder Landwirt. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Schuhgeschäft. — 19. Dezember. Inhaber der Firma **Nikolaus Neininger,** in Arbon, ist Nikolaus Neininger, von Pfaffenweiler (Baden), in Arbon. Schuhgeschäft.

Metzgerei. — 19. Dezember. Inhaber der Firma **Jakob Küng,** in Arbon, ist Jakob Küng, von Kaltenbach, in Arbon. Metzgerei.

Stickerei. — 19. Dezember. Die Firma **Johann Lenz-Brühlmann,** Stickereifabrikation, Handel und Export, in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 23. September 1916, Seite 1458), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

19. Dezember. Die **Dosen- & Aluminiumwarenfabrik Ermatingen Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2084), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1922 die Abänderung ihrer Statuten beschlossen. Gegenüber den veröffentlichten Tatsachen erzeigen sich folgende Aenderungen: Die Gesellschaft hat ihre Firmabezeichnung abgeändert in **Blechdosen- & Aluminiumwarenfabrik Ermatingen A. G.** Weitere Abänderungen der Statuten sind interner Natur und berühren die bisher publizierten Bestimmungen nicht.

Käse und Butter. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Alfred Bärtschi,** in Arbon, ist Alfred Bärtschi, von Lützelflüh (Bern), in Arbon. Käse- und Butterhandlung.

Grabsteine. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Robert Mayer, Bildhauer,** in Arbon, ist Robert Mayer, von Frauenfeld, in Arbon. Grabsteingeschäft.

Milch, Käse, Butter, Spezereien. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Senn,** in Arbon, ist Johann Senn, von Hinwil (Zürich), in Arbon. Milch-, Käse-, Butter- und Spezereihandlung.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1922. 23 novembre. Sous la raison sociale de **Coopérative mutuelle chevaline,** il est constitué à Ardon une caisse d'assurance du bétail chevalin entre les propriétaires de chevaux, mulets et d'ânes de dite commune. Le siège est à Ardon. La durée de la caisse est illimitée; elle est régie par les statuts du 20 février 1921 et par le code des obligations (articles 678 et suivants). Son but est d'indemniser les propriétaires de bétail chevalin: a) pour tous les cas de mortalité survenus à la suite de maladie ou d'accidents dont la cause est

fortuite ou involontaire; b) lorsque l'abattage des animaux a été nécessité par la nature et la gravité de la maladie. Pour être sociétaire, il faut être propriétaire d'une pièce de bétail de race chevaline; la qualité de sociétaire s'acquiert par une inscription auprés du secrétaire et par le payement des droits d'entrée et cotisations réglementaires. Chaque sociétaire fondateur devra, comme droit d'entrée, verser la somme de dix francs; tout autre propriétaire entrant dans la société devra payer vingt francs. Est considéré comme membre fondateur, tout sociétaire, qui a coopéré à la fondation de la société et qui en fait partie depuis avant le 31 décembre 1921. Le taux de contribution à payer par les propriétaires sera fixé annuellement par l'assemblée générale. Elle sera fixée d'après la valeur des animaux assurés. Pour la première année d'activité, la contribution financière est d'un franc cinquante pour cent francs. La sortie volontaire a lieu conformément à l'article 684 du code des obligations. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité, la commission de taxe et les vérificateurs des comptes. Le comité est nommé pour la durée de deux ans, il est rééligible. Il se compose de cinq membres: un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier, un membre adjoint. Le président et le secrétaire représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par leur signature collective. Le comité se compose comme suit: Frédéric Clémenzo, commerçant, de et à Ardon, président; Samuel Riquen, voiturier, de et à Ardon, secrétaire; Ernest Clémenzo, d'Elie, agriculteur, vice-président; Alexis Nicollier, cafetier, de et à Ardon, caissier; Edmond Delaloye, de et à Ardon, agriculteur, membre.

24 novembre. Sous la raison sociale **Cercle conservateur catholique et coopérative Concordia de Chamoson,** il est fondé une société coopérative ayant pour but: a) l'exploitation d'un immeuble sis à Saint-André de Chamoson; b) l'amélioration économique de ses membres, en leur procurant les denrées nécessaires à la vie, les matières agricoles pour l'exploitation de la terre aux meilleures conditions de qualité et de prix et en répartissant les excédents éventuels des bénéfices au prorata des achats de chacun d'eux. Son siège est à Chamoson, sa durée illimitée. La date des statuts est du 23 avril 1922. Le capital social est indéterminé, il est constitué par des parts sociales nominatives de 50, 100 et 500 francs. Chaque sociétaire est tenu de souscrire une part sociale au moins. Les parts sociales ne peuvent être ni cédées, ni vendues sans autorisation du conseil d'administration. Peuvent faire partie de la société toutes les personnes habitant Chamoson et les environs; les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au conseil d'administration qui a tous pouvoirs pour accepter ou refuser la demande sans indiquer de motifs. La qualité de sociétaire se perd par démission, par décès ou par exclusion. Tout sociétaire a le droit de se retirer de la société moyennant avis recommandé adressé au conseil d'administration six mois avant la fin d'un exercice annuel. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; ceux-ci ne sont garantis que par les parts sociales souscrites ou versées, et le fonds de réserve. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le conseil d'administration, les censeurs. Le conseil d'administration représente la société vis-à-vis des tiers; celle-ci est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Le bilan annuel servant de base pour la supputation des bénéfices sera établi conformément à l'article 656 du code des obligations. Le bénéfice net, après payement des intérêts aux obligations et parts sociales déterminés sur la base du bilan et compte de profits et pertes sera réparti suivant décision du conseil d'administration et aux proportions fixées par lui: a) au fonds de réserve; b) aux œuvres sociales et charitables à désigner par le conseil d'administration; c) au fonds d'entretien de l'immeuble; d) à l'amortissement du passif et aux membres de la société au prorata des achats qu'ils ont faits. Le conseil d'administration est composé comme suit: Joseph Maye, instituteur, président; Henri Burin, fils, agriculteur, vice-président; Edmond Giroud, arboriculteur, secrétaire; Joseph Pont, commerçant; Louis Delaloye, agriculteur; Joseph Boven, agriculteur; François Gaillard, entrepreneur; François Besse, agriculteur; Félix Carruzzo, agriculteur; Zéphirin Putallaz, agriculteur; tous de et à Chamoson.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Monteur de boîtes or. — 1922. 14 décembre. La raison **Louis Huguenin-Robert,** atelier de monteur de boîtes or, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 juin 1893, n° 143), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Louis Huguenin-Robert et Cie», à la Chaux-de-Fonds.

Boîtes de montres en or. — 14 décembre. Louis Huguenin-Robert, de la Brévine et du Locle; Victor Luthy, de Mühlau (Argovie), et Daniel-Auguste Bourquin, de la Côte-aux-Fées, de Buttes et les Verrières, les trois domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué dans ce dernier lieu sous la raison **Louis Huguenin-Robert et Cie,** une société en nom collectif qui commence le 1er janvier 1923, et reprend la suite des affaires de la maison Louis Huguenin-Robert, laquelle est radiée. Fabrication de boîtes de montres en or. Rue Numa Droz n° 61.

14 décembre. Dans sa séance du 6 décembre 1922, la société **Immeuble Serre n° 38 S. A.,** à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 janvier 1921, n° 28), a désigné comme administrateur en remplacement de Raoul Goetschmann, démissionnaire, Gustave Virchaux, originaire de St-Blaise, directeur de la Banque Cantonale Neuchâteloise, domicilié à la Chaux-de-Fonds, qui engage la société par sa signature individuelle.

15 décembre. La société coopérative **Prévoyance-Chômage,** ayant siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 avril 1919, n° 92), a été dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1922. La liquidation étant terminée, la société est radiée du registre du commerce.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

20 décembre. Robert-Auguste Wyss, de Kappel (Soleure) et Travers, a cessé d'être directeur de la succursale de Travers de la **The Val-de-Travers Asphalte Paving Company Limited** (F. o. s. du c. des 2 décembre 1903, n° 448, page 1790, et 20 décembre 1921, n° 310, page 2452). A été nommé directeur: Willy Neukomm, fils de Robert-Gustave, originaire de Winterthur, commerçant, domicilié à Travers, lequel engage la société pour les affaires de la succursale par sa signature apposée individuellement en cette qualité.

Bureau de Neuchâtel

16 décembre. La **Société coopérative de consommation de Neuchâtel et Environs** ayant son siège principal à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 30 octobre 1899, n° 338, page 1362, et 8 novembre 1918, n° 266, page 1760), fait inscrire que les membres de son conseil d'administration sont: Ernest Aeschlimann, de Neuchâtel, comptable; Georges Béguin, de Rochefort, professeur; Paul Benguerel, de Fontainemelon, comptable; Louis Berthoud, de Fleurier, menuisier; Adrien Braillard, de Gorgier, commis C. F. F.; Samuel Chautems, de Neuchâtel, concierge; Louis Guany, de Neuchâtel, receveur C. F. F. retraité; Ferdinand Gacon, de Neuchâtel, mécanicien retraité; Auguste Giorgis, de Valangin, commis de banque; Louis Guignet, de Essertes (Vaud), chef de train; Fritz Hoffmann, de Neuchâtel, instituteur; Adolphe Ischer, de Neuchâtel, menuisier; tous domiciliés à Neuchâtel; Alfred Jaggi, de Valangin, comptable, domicilié à Valangin; Francis Junier, de St-Aubin-Sauges, notaire; Maurice Loup, de Neuchâtel, fonctionnaire communal; Georges Montandon, de La Brévine et du Locle, caissier-comptable; Charles-Ulysse Perret, de La Sagne, instituteur; Pierre Reymond, de St-Sulpice (Neuchâtel), professeur; Ernest Rosselet, des Bayards, magasinier; Frédéric Steiner, de Berne, mécanicien, et Bernard Walter, de la Chaux-de-Fonds, professeur; les huit derniers domiciliés à Neuchâtel. La société est engagée valablement par la signature collective du président ou d'un vice-président et du secrétaire ou du vice-secrétaire du conseil d'administration, fonctionnant comme comité directeur, qui sont: Charles-Ulysse Perret, président, de La Sagne, instituteur; Fritz Hoffmann, premier vice-président, de Neuchâtel, instituteur; Georges Béguin, deuxième vice-président, de Rochefort, professeur; Georges Montandon, secrétaire, du Locle et de la Brévine, chef comptable; tous déjà inscrits; Auguste Giorgis, vice-secrétaire, de Valangin, commis de banque, nouveau, tous domiciliés à Neuchâtel, et en outre par celles des gérants: Gustave Steigmeyer, de Klingnau (Argovie), négociant, et Emile Matile, de La Sagne, négociant (nouveau), tous deux à Neuchâtel, signant collectivement avec le président ou le vice-président du comité. Les personnes suivantes sont sorties de charge, savoir: Arnold Siebenmann, Emile Büschi, Charles Schray, Fritz Eberbach, Paul-Henri Wuillème, Robert Monnier, Gustave Girard, Ephraïm Jeanneret, Edmond Guinoud, Louis Jacot, Fritz André et Théodore Barrelet-Dardel.

Télégraphes et appareils électriques. — 18 décembre. **Favarger & Cie, Société Anonyme** ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 13 juillet 1920, n° 180, page 1351). Ensuite de la démission de Albert Favarger, administrateur-délégué, dont la signature est radiée, et de nouvelles nominations, le conseil d'administration est actuellement composé des personnes suivantes: Président: Edouard Elskes, ingénieur, de Neuchâtel, à St-Sulpice; secrétaire: Pierre Favarger, Docteur en droit et avocat, de La Coudre et Neuchâtel, à Neuchâtel, déjà inscrits; vice-président: Auguste Leuba, industriel, de Buttes, à St-Blaise, et Gustave de Coulon, ingénieur, de Neuchâtel, y domicilié. En dehors des signatures déjà publiées, la société est engagée par la signature du président ou du vice-président signant collectivement avec le secrétaire du conseil. Les bureaux ont été transférés Rue du Bassin 16. Les autres faits publiés antérieurement ne sont pas modifiés.

20 décembre. La **Société immobilière de l'Eglise indépendante de Lignières,** société anonyme ayant son siège à Lignières (F. o. s. du c. du 12 septembre 1889, n° 118, page 907; du 15 mars 1895, n° 69, page 287; du 1er octobre 1896, n° 275, page 1132, et du 14 janvier 1904, n° 14, page 54), fait noter que Auguste Chiffelle-Krieg et Louis Krieg, décédés, ont été remplacés au conseil d'administration par Ami-Constant Junod et Albert Chiffelle. Le conseil d'administration est composé actuellement comme suit: Léopold Gauchat, président; Charles-Auguste Cosandier, vice-président; Elie-Marcelin Bonjour, secrétaire (déja inscrits); Albert Chiffelle, caissier, et Ami-Constant Junod (nouveaux); tous agriculteurs, do Lignières, y domiciliés. La société continue à être représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective des cinq membres du conseil.

Cycles, motocycles, fournitures, etc. — 20 décembre. Hermann Spiess, de Uhwiesen (Zurich), et Walter Bretscher, de Winterthur, tous deux négociants, domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **H. Spiess et Cie,** une société en nom collectif commençant le 20 décembre 1922. Vente de cycles et motocycles, fournitures et accessoires, réparations. Faubourg du Lac n° 11.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 20 décembre. **Société anonyme de la Colline Champel,** établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 mai 1905, page 777). Théophile Dufresne, avocat, de Thônex, à Hermance, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Auguste Tézier, lequel est radié. Le conseil d'administration se trouve ainsi composé de Louis Guillermin, sans profession, do Carouge, à Vernier; Joseph Jeandin, docteur-médecin, de Thônex, à Plainpalais, et Théophile Dufresne, sus-désigné.

20 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1922, la **Société Anonyme Immobilière Lancy-Crédo,** société anonyme ayant son siège au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 6 octobre 1919, page 1755), a pris acte de la démission de l'administrateur Louis Renard, lequel est radié. Elle a désigné comme seul administrateur Gottfried Niklès, horloger, de Jens (Berne), au Petit-Lancy.

Charrons-forgerons. — 20 décembre. La société en nom collectif **Levet et Christin,** charrons-forgerons, à Thônex (F. o. s. du c. du 29 octobre 1906, page 1754), est déclarée dissoute. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Imprimerie. — 20 décembre. La raison **J. Buzzi fils,** imprimerie, à Genève (F. o. s. du c. du 10 novembre 1921, page 2170), est radiée d'office ensuite de faillite.

Matériaux de construction, etc. — 21 décembre. **Gétaz, Romang, Ecoffey S. A.,** à Lausanne, avec succursale à Genève (F. o. s. du c. du 11 septembre 1919, page 1601). La société a, dans ses assemblées générales des 3 novembre 1920 et 6 juillet 1922, apporté diverses modifications à ses statuts, desquelles il résulte que l'inscription relative à la succursale est modifiée en ce sens que le capital social est actuellement d'un million sept cent vingt-cinq mille francs (fr. 1,725,000), divisé en 3450 actions au porteur, de fr. 500. Le conseil d'administration est composé de: Samuel Gétaz et Emilo Romang (déjà inscrits en qualité d'administrateurs-délégués), le premier actuellement domicilié à Vevey; Eugène Brandt, de Begnins, négociant, à Genève; Charles-Albert Favrod-Coune, notaire, de et à Château-d'Oex, et Samuel Fuchs, de Neuenegg (Berne), industriel, à Lausanne. Samuel Fuchs a été désigné comme administrateur-délégué et la signature sociale individuelle lui a été conférée au même titre qu'aux autres administrateurs-délégués Samuel Gétaz et Emile Romang, déjà inscrits. Les procurations collectives conférées à Auguste Gétaz, Louis Gétaz, Charles Rossi et Alcide Castellino, ce dernier gérant de la succursale de Genève, déjà inscrites, sont confirmées. Enfin procuration collective est conférée à Jean Schneider, d'Uetendorf (Thoune), à Lausanne, qui signera avec l'un ou l'autre des fondés de pouvoirs prénommés.

Epicerie, etc. — 22 décembre. La raison **Paul Mathieu,** commerce d'épicerie, laiterie et comestibles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 juin 1922, page 1148), est radiée ensuite de remise de commerce.

22 décembre. **Société anonyme des Cuisines populaires Genevoises,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 juin 1916, page 1000). Le conseil d'administration est composé de: Francis Roumieux, greffier à la Cour de Justice, de Genève, au Petit-Saconnex; Henri Chauvet, banquier, de Genève, au Petit-Saconnex; Robert Cramer, avocat, de Genève, au Petit-Saconnex; Pierre Coulin, avocat, de et à Genève; Frédéric Bel, sans profession, de Payerne (Vaud), à Genève; Charles Boveyron, banquier, de et à Genève; Théodore Aubert, avocat, de Genève, à Plainpalais; Alfred Mozer, juge à la Cour de Justice, de Genève, à Plainpalais; Félix Wanner, serrurier, de Genève, aux Eaux-Vives; Jules Christin, administrateur de sociétés, d'Aire-la-Ville, aux Eaux-Vives; Henri-Louis Duchosal, arbitre de commerce, de Chancy,

à Genève; Alphonse Patru, sans profession, de Jussy, à Genève, et Antoine Schützlé, sans profession, de Plan-les-Ouates, à Plainpalais. Le président est Francis Roumieux (déjà inscrit), le vice-président Henri Chauvet, le secrétaire Robert Cramer et le vice-secrétaire Pierre Coulin (ces deux derniers déjà inscrits); Max Frutiger, ancien vice-président, est radié. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire ou du vice-secrétaire. Siège social: 5, Rue Pécolat.

22 décembre. **L'Avenir Catholique,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1914, page 729), a, dans son assemblée générale du 25 septembre 1922, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me E. L. Martin, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens que la société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 7 membres (au lieu de 11 à 20). Que le conseil d'administration peut confier la direction des affaires sociales ou de certaines de ces affaires soit à un ou plusieurs de ses propres membres, soit à un comité de direction composé de personnes même étrangères à la société. Que le conseil d'administration détermine de quelle façon la société est représentée et obligée vis-à-vis des tiers. Il confère la signature individuelle ou collective de la société soit à certains de ses propres membres, soit aux membres du comité de direction qu'il désignera, soit à tout fondé de pouvoirs. Les statuts ont en outre été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Le conseil d'administration a décidé que la société sera représentée et engagée vis-à-vis des tiers: 1. par deux administrateurs signant collectivement; 2. par Henry Fleury, sans profession, de nationalité française, à Meaux (France), et Edouard de Moustier, propriétaire, de nationalité française, à Paris, membres du comité de direction signant conjointement ensemble ou l'un d'eux avec l'un des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est actuellement composé de 7 membres qui sont: Maurice de Verneuil, sans profession, de nationalité française, à Paris; Auguste Laveille, sans profession, de nationalité française, à Meaux (France) (jusqu'ici inscrits comme membres du bureau du conseil); Georges Drouin, rentier, de nationalité française, à Paris; Paul-Eugène-Emmanuel-Xavier Carry, avocat, de Bardonnex, à Genève; Louis-Charles-Clément Vogt, avocat, du Petit-Saconnex, à Genève; Albert-François-Charles Vogt, curé, du Petit-Saconnex, à Genève, et Pierre-Victor Tachet, curé, de Vaulion (Vaud), à Genève. Les signatures antérieurement conférées en tant que membres du bureau du conseil à Henry Fleury, actuellement membre du comité de direction, et à MM. de Verneuil et Laveille, actuellement administrateurs, sont modifiées dans le sens indiqué ci-dessus. Celle conférée à Emile Barbier est éteinte.

22 décembre. **Papeterie Briquet et fils S. A.,** établie à Genève (F. o. s. du c. du 17 décembre 1918, page 1944). Le conseil d'administration est composé de: Charles Briquet administrateur-délégué, négociant, de et à Genève; Louis Briquet, négociant, de et à Genève (déjà inscrits), ayant seuls et individuellement la signature sociale et John Briquet, directeur du Jardin botanique, de et à Genève.

Transitaire. — 22 décembre. **Juan Yruretagoyena, Irun (Espagne), succursale de Genève,** transitaire (F. o. s. du c. du 26 novembre 1921, page 2292). Procuration personnelle et distincte pour la succursale de Genève, est conférée à Joseph Roth, de Bâle-Ville, au Petit-Saconnex.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 20. Dezember. Zwischen den Ehegatten **Carlos Theodor Freisz,** geb. 1890, von St. Gallen, Bankier, und Alice Elsa geb. **Miot,** wohnhaft an der Germaniastrasse 62, in Zürich 6, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «Escher, Freisz & Co.», in Zürich 1.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 20. Dezember. Zwischen den Ehegatten **Emil Rudolf Jakob Bastuck,** Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, und Emma geb. **Frey,** beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Emil Bastuck-Frey», Zigarren-Spezialgeschäft, in Luzern.

20. Dezember. Zwischen den Ehegatten **Moschek,** genannt **Maurice Dattelzweig,** Kaufmann, polnischer Staatsangehöriger, und Betty Irma, geb. **Rosenfeld,** beide wohnhaft in Emmen, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern vertragliche Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Maurice Dattelzweig», Zigarren en gros und Rauchutensilien. Spezialität: Marke «Emde», in Emmen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1922. 23. Dezember. Gütertrennung zwischen den Ehegatten: **Erwin Müller,** Roberts, gew. Fabrikant, von und in Solothurn, und Martha Müller geb. Iten, in Solothurn, infolge Konkurses des Ehemannes laut Urteil des Konkursgerichts von Solothurn-Lebern vom 26. Mai 1922 und Ausstellung und Versendung der Verlustscheine vom 18. Dezember 1922.

Velocitas S. A. en liquidation

Les créanciers obligataires sont convoqués en **assemblée** le **mercredi, 10 janvier 1923,** à 16 heures, à la **Chambre de Commerce,** Rue Petitot 8, **Genève,** avec les ordres du jour ci-après:

Ordre du jour présenté par la commission de liquidation:
Communication des propositions concordataires.

Ordre du jour présenté par les représentants des obligataires:

1. Examen de la situation des obligataires vis-à-vis des banques qui ont absorbé le capital obligation.
2. Examen de la situation des obligataires vis-à-vis de la commission d'enquête en ce qui concerne la même question.

Pour assister à l'assemblée, les porteurs d'obligations devront déposer leurs titres ou certificat de dépôt en l'étude de Me Lacroix, notaire, Tour de l'Ile 1, Genève, avant le 9 janvier. (V 294 1)

Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin

Direktion für die Schweiz: **Staehelin & Frommlet, Basel**

Bilanz am 31. Dezember 1921

Aktiven

Mk.	Pf.		
567,484,771	85	Zinstragende Anlagen.	
724,891	84	Werte mit herabgesetztem oder ohne Zinsertrag.	
1,189,407	—	Abrechnungsguthaben aus Rückversicherungsverträgen.	
4,491,000	—	Verpflichtungen der Aktionäre.	
77,065,024	07	Sonstige Guthaben.	
6.456,348	29	Verschiedene Debitoren und sonstige Aktiven.	
657,411,443	05	(B. 69)	

Passiven

	Mk.	Pf.
Aktienkapital und statutarische Reserve	6,600,000	—
Spezialreserven	3,349,076	36
Sonstige Rücklagen	6,017,421	25
Technische Reserven	455,833,184	62
Gewinnreserven der Versicherten	69,345,073	15
Schuldverpflichtungen	1,092,767	65
Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen des Personals	1,712,802	30
Verschiedene Kreditoren und sonstige Passiven	91,757,755	34
Gewinn	21,703,362	38
	657,411,443	05

Berlin, den 30. August 1922.

Der Vorstand:
Loebinger, Justizrat. **Stelzer.** Dr. **Liebetanz.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Niederlande

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Bergbau. Es ist derzeit ein Gesetzentwurf in Bearbeitung, wonach ein Teil der für den Betrieb durch den Staat reservierten Kohlenfelder in Limburg der Privatindustrie überlassen werden soll. In Frage kommt ein an die Konzessionen der Bergwerke «Oranje-Nassau», «Carl Laura» und «Vereeniging» grenzendes Gelände, das nach Ansicht der Regierung in Privathand billiger ausgebeutet werden kann als seitens der Staatsminen. Die in Privatbesitz befindlichen Bergwerke sind bereit, Fl. 3000 für je eine Hektar zu bezahlen. Da es sich insgesamt um 465,4 Hektaren handelt, würde für den Staat eine Einnahme von Fl. 1,396,200 erzielt werden.

Vorschriften über die Wertverzollungen. Der niederländische Berufungsrat für die Einfuhrzölle hat beschlossen, die für die Verzollung erforderliche Wertberechnung von Waren mit Fakturen in ausländischer Währung in folgender Weise vorzunehmen: Der ursprüngliche Kaufpreis wird zu dem Kurse des Bestellungs- bzw. Auftragsbestätigungstages in Gulden umgerechnet. Eventuelle spätere Preisaufschläge werden zu dem Kurse in Gulden umgerechnet, der an dem Tage in Frage kam, an welchem zwischen dem Lieferanten und Abnehmer der Ware eine Einigung über diese Aufschläge erzielt wurde. Die Summe der errechneten Guldenbeträge wird als Wert der eingeführten Ware angesehen.

Ein- und Durchfuhrerschwerungen für Geflügel. Durch königlichen Beschluss ist der Minister für Landwirtschaft, Industrie und Handel auf Grund des Artikels 48 des Viehgesetzes ermächtigt worden, die Ein- und Durchfuhr bestimmter Geflügelarten nur unter gewissen Bedingungen zu gestatten. Die Ein- und Durchfuhr der besonders bezeichneten Geflügelarten darf nur über bestimmte und vom Minister angewiesene Grenzstellen erfolgen. Dort findet eine tierärztliche Untersuchung statt, für die auf Grund eines vom Ministerium festzustellenden Tarifs Gebühren zu bezahlen sind.

Schutzzollbewegung. Von verschiedenen Industrien wurden in der letzten Zeit Schritte unternommen, um die einheimische Produktion zu schützen. So wurden namentlich von der Tabak-, Schuh- und Lederindustrie, von der Tonröhrenindustrie, sowie von der Konfektions- und Wäscheindustrie der Regierung Vorschläge unterbreitet, um entweder Einfuhrverbote oder wenigstens Erhöhung der Einfuhrzölle zu erlangen. Das einzige Resultat dieser Bemühungen ist das Tabakzollgesetz vom 30. November, welches die Zollgebühren folgendermassen festsetzt: Tabak in Blätterrollen und ungepressten Stielen per 100 kg Fl. 1.40; Tabak in Blätterrollen und gepressten Stielen per 100 kg Fl. 5.—; Tabak, gekerbt, Karotten, Schnupftabak und alle andern Sorten fabrizierten Tabaks 30 % des Wertes; Zigarren 30 % des Wertes (im Minimum 15 Gulden für 1000 Stück, gesondert berechnet für jede Sorte und Qualität); Zigaretten 45 % des Wertes.

Die Tendenz der Regierung ist im allgemeinen gegen Erlass von Einfuhrverboten, die nur als allerletzte Massnahme in Frage kommen würden, nachdem bei einem drohenden Notstand alle andern Mittel erschöpft sein würden.

Niederländische Mustermesse. Dieselbe ist auf den 13. März 1923 anberaumt und soll bis 22. gleichen Monats dauern. Den Sonntag über bleibt die Messe geschlossen. Sie findet in der «Vredensburg» und im «Janskerkhof» in Utrecht statt.

Arbeitslosendemonstrationen. Mitte letzten Monats fanden sowohl im Haag als auch in Amsterdam Arbeitslosendemonstrationen statt. Die meisten der an den Versammlungen gehaltenen Reden verlangten, dass die Regierung den Arbeitslosen, die im Zunehmen begriffen sind, auf irgend eine Art Arbeit verschaffe.

Streiks und Aussperrungen in den Niederlanden im Jahr 1921. Aus folgender Statistik ergibt sich, dass die Anzahl der Streiks im Jahr 1921 gegenüber dem Vorjahre abgenommen hat: Jahr 1920: 456 Streiks, 470,000 Streiker, verlorene Arbeitstage 1,720,000; 1921: 290 Streiks, 436,000 Streiker, verlorene Arbeitstage 1,306,000. Es brachen aus: 80 Streiks im Baugewerbe, 29 in der Lebensmittelbranche, 25 in den Geschäften der Töpferwaren, Glas-, Kalk- und Steinwaren.

Ungarn

(Mitteilungen des schweizerischen Generalkonsulates in Budapest.)

Handel. Trotz der langen Reihe von Streiks, Aussperrungen und der wiederholt bewilligten Lohnaufbesserungen, entsprechen die bezahlten Löhne

der täglich zunehmenden Teuerung immer noch nicht. Selbst bei der grössten Sparsamkeit wird fast der ganze Verdienst von der Anschaffung von Lebensmitteln absorbiert und für andere Bedarfsartikel kann kaum etwas erübrigt werden. Besonders die Textilwarengeschäfte befinden sich in einer ausserordentlich kritischen Lage. Die Kauflust ist sehr gering. Ueberdies ist eigentümlicherweise noch allgemein der Glaube verbreitet, dass der Kronenkurs sich in kurzer Zeit bedeutend verbessern und dass sich die Preise billiger gestalten werden.

Schwächere Grosshandelsfirmen, welche dringende Fälligkeiten haben, bieten ihre Waren fast unter dem Anschaffungspreis an. Das Geschäft wurde auch dadurch sehr ungünstig beeinflusst, dass zufolge des ständigen Regenwetters die Landesmärkte entweder nicht abgehalten werden konnten oder aber schwach besucht waren. In der Provinz sind daher die Kaufleute in ihren Einkäufen sehr zurückhaltend. Es werden grössere Insolvenzen erwartet.

Die rückgehende Tendenz der Preise, die sich im Laufe des Monats November zeigte und die noch bedeutender gewesen wäre, wenn die Regierung nicht wieder die Bahntarife erhöht hätte, hat den Verkehr, anstatt zu beleben, noch weiter brach gelegt.

Diese neuerliche Erhöhung der Eisenbahntarife hat sowohl in kaufmännischen als auch in den Industriekreisen die grösste Konsternation verursacht. Es wird besonders bedauert, dass die Massnahme ohne Befragen der Fachkreise in Kraft gesetzt wurde.

Sämtliche Interessenvertretungen haben beschlossen, bei der Regierung vorstellig zu werden und zu fordern, dass keine Tarifmassnahmen mehr getroffen werden, ohne sie anzuhören; dass eine Sparkommission eingesetzt werden soll zur Revidierung der Verwaltung der Staatsbahnen und dass die neuen Tarife schleunigst einer Revision unterzogen werden.

Der Weinexport begegnet immer grösseren Hindernissen. Die Verwertung des Exportübersehusses, welcher zirka 700,000—800,000 hl betragen soll, verursacht sowohl der ungarischen Regierung als auch den Fachleuten grosse Sorgen. Obgleich die Ausfuhr vollkommen stagniert, steigen die Inlandspreise tagtäglich; sie haben sich in den letzten vier Wochen um ungefähr 25—30 % erhöht.

Industrie. Seit einigen Wochen hat eine serienweise Erhöhung des Aktienkapitals fast aller industrieller Unternehmungen und Geldinstitute begonnen. Es existiert kein Unternehmen, das sich der Kapitalerhöhung entziehen könnte. Zufolge der im Laufe des Jahres eingetretenen Entwertung der ungarischen Krone sind die Ausgaben für Arbeitslöhne, Rohmaterialien, Maschinen, Einrichtungen etc. kolossal gestiegen und die Unternehmungen sind daher, selbst wenn sie ihren Betrieb bloss auf der bisherigen Höhe zu erhalten wünschen, gezwungen, zu Kapitalerhöhungen Zuflucht zu nehmen; nachdem aber die meisten Unternehmungen beabsichtigen, einesteils wegen bevorstehenden Zollerhöhungen, andernteils zufolge des hohen Standes der ausländischen Valuten ihren Betrieb auszudehnen oder neue Fabrikationszweige einzuführen, liegt es auf der Hand, dass diese Aufgaben eine bedeutende Erhöhung des Aktienkapitals erfordern. Da die Geldinstitute bei den namhafteren Industrieunternehmungen bedeutend interessiert sind, ist es natürlich, dass sie nun gezwungen sind, an der Kapitalerhöhung teilzunehmen, um ihre dominierende Stelle zu behaupten, was wiederum die Notwendigkeit der Kapitalerhöhung der Geldinstitute nach sich zieht.

Zufolge des Kapitalmangels im Inlande können diese Kapitalerhöhungen natürlicherweise nur mit Hilfe ausländischer Mittel durchgeführt werden. Es ist den ungarischen Geldinstituten und Industrieunternehmungen gelungen, ausländisches Kapital zu erlangen. In vielen Fällen erfolgt die Kapitalbeteiligung auch durch Rohmaterialien, Maschinen oder Einrichtungsgegenständen.

Den bedeutendsten Posten der ungarischen Einfuhr in Fabrikaten bilden die Textilwaren. Es wird daher sowohl seitens der Regierung als auch der Fachkreise das grösste Gewicht auf die weitere Entwicklung dieses Industriezweiges gelegt. Es ist neuerlich die Errichtung von zwei neuen Hanfwebereien in Aussicht genommen und zwar durch die Firmen Karl Wein & Söhne in Budafok und Hch. Klinger in Budakalász. Die alten Fabriken dieser Firma fielen gemäss Friedensvertrag von Trianon der Tschechoslowakei zu.

Zufolge des ungemein hohen Kurses der tschechoslowakischen Krone und der dadurch bedingten hohen Arbeitslöhne haben tschechoslowakische Fabriken in letzter Zeit Lohnarbeiten im Betrag von vielen Millionen an ungarische Textilfabriken vergeben.

Die Kabelfabrik in Pozsony (Bratislawa), Tschechoslowakei, die zufolge des Kronenkurses ihrer Absatzmöglichkeit nach dem Orient beraubt ist und auch Ungarn als Absatzgebiet verlor, beabsichtigt in Ungarn eine neue Fabrik zu errichten.

Die Holzindustrie, obzwar zufolge des Verlustes des grössten Teiles der ungarischen Waldungen auf Import des Rohmaterials angewiesen, ist gut beschäftigt. Besonders die Möbelindustrie, in welcher eine gewisse Verflauung zu konstatieren war, ist für den Export mit Aufträgen wieder gut versehen.

Den Salamifabriken wurde für die jetzige Saison die Aufarbeitung von 46,000 Schweinen bewilligt.

Für die Errichtung von Papierfabriken in Ungarn zeigt sich grosses Interesse; es liegen vier Projekte vor.

Eisenindustrie. Die Exportmöglichkeit bessert sich ständig. Der Export nach dem Balkan von Dampfmaschinen, Turbinen, landwirtschaftlichen Maschinenmotoren und Maschinenbestandteilen macht bedeutende Fortschritte; auch nach Frankreich und Italien sind die Exportaussichten sehr günstig, unter anderem hat die Compagnie des Chemins de Fer Paris-Orléans bei der Ganz & Co. Elektrizitäts A.-G. zwei elektrische Schnellzugslokomotiven bestellt. Die Waggonreparaturarbeiten für Jugoslawien beschäftigen die Fabriken noch für längere Zeit. Auch in Buchdruckereimaschinen und Mühleneinrichtungen ist die Nachfrage sehr lebhaft.

Konservenfabrikation. Die Konservenfabriken sind sehr gut beschäftigt und es gelang ihnen, neue ausländische Absatzgebiete zu erobern. Die Ausfuhr von Obstkonserven nahm im ersten Halbjahr 1922 um 1800 % gegenüber dem Durchschnitt des Exportes der Vorjahre zu.

Dampfmühlen. Der exorbitante Preis des ungarischen Weizens hat die Budapester Mühlen veranlasst, im Interesse der Kontinuität ihrer Betriebe ausländisches Getreide einzukaufen. Schon vor einiger Zeit haben die Mühlen bulgarischen und jugoslawischen Weizen gekauft und sich auch argentinischen Weizen gesichert. Ausserdem sind Verhandlungen hinsichtlich des Bezugs nordamerikanischen «red winter» und argentinischen «Carussoweizens» im Zuge. Obgleich die Erhöhung der Eisenbahngütertarife in Deutschland sowie die Tarife der Schiffahrtsgesellschaften den Transport verteuern, wird diese Preissteigerung doch durch den Umstand wettgemacht, dass vom ausländischen Getreide keine Mahlsteuer zu bezahlen ist, und dass von dem daraus hergestellten Mehl bei seiner Ausfuhr in das Zollausland keine Exportgebühr zu entrichten ist.

Webereilehrkurse. Das Ackerbauministerium veranstaltet heuer in etwa 100 Gemeinden Weberei-Hausindustrielehrkurse, geleitet von ausgebildeten Lehrerinnen. Jede dieser Gemeinden erhielt 2—3 Webstühle samt der dazu gehörigen Ausrüstung.

Budapester Warenmustermesse. Das Präsidium der Budapester Handels- und Gewerbekammer hat beschlossen, die XIV. Mustermesse im Monat Mai nächsten Jahres in der Industriehalle und im neuerbauten Ausstellungsgebäude im Stadtwäldchen zu veranstalten. An dieser Messe, an der sich wie bisher sämtliche Branchen beteiligen, werden in erster Linie die Produkte der heimischen Industrie zur Vorführung gelangen. Die Kammer wird alles aufbieten, damit den Kaufleuten des Orients all jene Erleichterungen und Begünstigungen zu Gebote stehen, die ihnen den Besuch der Messe ermöglichen. Das Messebureau hat seine Funktion bereits begonnen.

Ausfuhr landwirtschaftlicher Artikel. Der Ackerbauminister hat im Einvernehmen mit den interessierten Ministerien beschlossen, die Ausfuhr folgender Artikel zu gestatten: 30,000 q Hanfsamen, 10,000 q Sonnenblumenkerne, 10,000 q geschälten Buchweizen, 3000 q Luzernesamen, 6500 q Moharsamen, 42,000 q Zwiebeln, ferner bis auf weiteres in unkontingentierter Menge Hirse, Kürbiskerne, wergige Wicke und seidigen Kleesamen.

Erleichterung der Vieh- und Fleischausfuhr. Die Regierung hat zur Erleichterung der Abwicklung der Schlachtviehausfuhr gestattet, dass das aus den Komitaten Sopron, Moson, Vas, Zala, Györ, Veszprém und Somogy auf den Soproner Wochenmarkt aufgetriebene gesunde Schlachtvieh nach Entrichtung der zur Zeit der Ausfuhr giltigen Ausfuhrgebühr vom 6. Oktober an bis auf weiteres ohne besondere Bewilligung ausgeführt werden darf. Ebenso darf auch das Fleisch der im Soproner Schlachthause geschlachteten Rinder, mit Ausnahme der zur menschlichen Ernährung geeigneten Inneneier ohne besondere Bewilligung ausgeführt werden.

Postanweisungs- und Nachnahmeverkehr mit Japan. Mit Japan wird vom 1. Januar an der unmittelbare Postanweisungsdienst wieder aufgenommen. Der zulässige Höchstbetrag einer Anweisung aus der Schweiz beträgt 400 Yen, der Umrechnungskurs für 1 Yen bis auf weiteres Fr. 2. 70. Gleichzeitig wird auch der Brief- und Paketnachnahmeverkehr mit diesem Land wieder beidseitig aufgenommen.

— **Telephonverkehr Schweiz—Grossbritannien.** Am 1. Januar tritt ein neues Tarifabkommen über den Telephonverkehr mit Grossbritannien in Kraft. Von diesem Zeitpunkte an beträgt die Taxe für das Dreiminutengespräch mit London bei Tag Fr. 11. 75 (bisher Fr. 9. 20), bei Nacht (22—7 Uhr im Sommer, bzw. 8 Uhr im Winter): für Einzelgespräche Fr. 7. 05 (bisher Fr. 5. 60), im Abonnement Fr. 5. 87½ (bisher Fr. 4. 70); dringende Gespräche sind ausgeschlossen. Der Verkehr über London hinaus ist noch nicht zugelassen.

* * *

Italia — La riforma del regime delle società commerciali

(Comunicazioni del Consolato svizzero di Milano)

Sono stati condotti a termini i lavori per la riforma dell' ordinamento giuridico delle società commerciali: la commissione incaricata di tali lavori ha redatto il testo di quella parte del Codice che dovrà, se approvata dal Parlamento, sostituire il titolo nono del Codice attuale. Le innovazioni contenute nel progetto sono numerose e sostanziali: più che ad ispirarsi alle legislazioni straniere esse consistono in disposizioni originali dirette sia a perfezionare le norme vigenti, sia ad introdurre provvedimenti nuovi. Il progetto e l'ampia e dotta relazione che lo precede sembrano prescindere tanto dai postulati della teoria liberista quanto da quelli della teoria vincolista, ritenendosi ugualmente dannose sia la eccessiva ingerenza dello Stato nella attività economica privata, sia il lasciar troppo libere le singole aziende da una salda regolamentazione giuridica. Alcune delle principali innovazioni del progetto sono meritevoli di speciale menzione. Poichè, pur essendo tanta la dottrina quanto la giurisprondenza concordi nel riconoscere la personalità giuridica alle società commerciali regolarmente costituite, regna in pratica molta incertezza circa la condizione delle società di fatto o irregolari, il progetto viene a togliere la incertezza suddetta. Esso dispone pertanto che solamente la mancanza o la grave deficienza dei requisiti e delle formalità essenziali alla costituzione delle società di commercio da luogo alla irregolarità di queste, mentre le successive deficenze o mancanze di formalità secondarie non possono essere impugnate, come ora spesso avviene, contro la regolare costituzione giuridica delle società medesime. Il progetto richiede poi l'atto pubblico anche per la costituzione della società in nome collettivo e di quello in accomandita semplice. Contiene inoltre, come vera novità, l'istituzione del giudice del registro, magistrato che il Tribunale incarica in modo permanente della tenuta del registro della società, della sorveglianza delle aziende sociali, dell' applicazione delle pene pecunarie. Anche gli atti della società in nome collettivo e di quelle in accomandita semplice verrebbero sottoposti al controllo di legalità del Giudice del registro, mentre ora sono soltanto affidati ad un registro giudiziario col semplice visto di un cancelliere. Il progetto abolisce, circa la pubblicità delle costituzioni sociali, il sistema delle affissioni, mentre alla inserzione nel giornale degli annunzi giudiziari è sostituita quella del bollettino delle Camere di Commercio. Impone alla società l'obbligo della pubblicazione del bilancio e della riserva legale e vuole che, verificandosi una perdita nel capitale sociale, questo debba essere reintegrato o ridotto prima che si possa far luogo a qualsiasi assegnazione di utili. Circa la compilazione del bilancio il progetto vuole che i debiti, i crediti e i titoli siano collocati distintamente e ridotti al valore attuale senza compensi di partite, che le cose adibite all' esercizio dell' azienda siano valutate ad una cifra non superiore al prezzo di costo, che le merci siano calcolate al minor prezzo tra quello di acquisto e quello corrente alla chiusura dell' esercizio. Dopo aver definito la questione ora controversa, del momento della legale costituzione della società, il progetto contiene disposizioni che concedono un trattamento assai più largo dell' attuale all' opera dei promotori della società; mentre mantiene infatti fermo il principio che i promotori non possono stabilire a loro vantaggio alcun beneficio che menomi il capitale sociale, dispone che essi possono riservarsi una partecipazione fino al 10 % sugli utili netti per dieci anni, in luogo dei cinque attuali, ed abolisce il divieto di concedere commissioni a favore di chi assume il collocamento o la garanzia delle azioni. Il progetto disciplina poi l'azione dei cosiddett icomitati esecutivi

che sorgono in seno ai consigli di amministrazione e che gestiscono in pratica la quasi totalità degli affari sociali. E mentre il progetto si limita a stabilire che il Consiglio di Amministrazione deve deliberare a maggioranza dei presenti, con la presenza almeno della metà dei suoi membri, vuole che il comitato esecutivo sia composto di un numero dispari di membri e che deliberi con la maggioranza assoluta dei suoi componenti e sia, in ogni occasione, dipendente dal consiglio, al quale deve dare in communicazione il libro delle proprie deliberazioni. Circa la responsabilità degli amministratori, dispone che l'azione di responsabilità contro gli amministratori, i direttori ed i sindaci compete soltanto all' assemblea ed ammette che l'azione stessa possa essere promossa, nell' interesse della società, da una minoranza di soci rappresentanti almeno un quinto del capitale. Tale sistema segue dunque giustamente una via intermedia tra quella che vorrebbe affidata l'azione di responsabilità all' intera assemblea e quello che vorrebbe concederne l'esercizio ad un socio singolo: evita quindi che gli amministratori si assicurino l'impunità col controllo della maggioranza del capitale, nonchè che l'azione individuale possa costituire un facile ricatto contro gli amministratori stessi. Un' ardita disposizione che certo non andrà immune da discussione è quella che esclude i possessori di azioni al portatore dal partecipare alle assemblee ordinarie, specie per evitare che una minoranza esigua riesca ad impadronirsi, senza stabili interessi della direzione della società, servendosi di azioni prese a riporto o con la procura in bianco. I compilatori del progetto hanno concesso dunque il diritto di voto nelle assemblee ordinarie ai soli azionisti nominativi ed inscritti da almeno tre mesi nel libro dei soci, riconoscendo invece per le assemblee straordinarie il diritto di voto indistintamente a tutti gli azionisti. Gli ostacoli che si fraposero alla legge sulla nominatività dei titoli ora abolita dal nuovo Governo hanno consigliato ai compilatori del progetto di prescindere dalla questione della nominatività e di formare un ordinamento indifferente alla abolizione o alla conservazione delle azioni al portatore. Ad ogni modo la crescente diffusione delle azioni nominative ha suggerito opportune riforme a favore di queste. Il progetto facilita infatti la circolazione delle azioni nominative quando stabilisce che queste sono trasmissibili mediante girata autenticata da un notaio o da un agente di cambio: basta tale girata a costituire il documento autentico perchè il cessionario possa ottenere dalla società il trasferimento delle azioni al proprio nome, mediante la prescritta scritturazione sul libro dei soci. Queste le principali innovazioni che il Parlamento dovrà discutere circa il regime delle società commerciali. Auspichiamo che la saggezza degli onorevoli parlamentari che prenderanno parte alla discussione del progetto, nonchè il contributo che la pubblica opinione porterà all' esame efficace e sereno di tale importante riforma, riescano a dare alle società commerciali, esponenti massimi dell' attività economica moderna quel funzionamento armonico, elastico, profiquo, che solo può portarle ad alto grado di prosperità.

Service des mandats de poste et des remboursements avec le Japon. Des mandats de poste peuvent de nouveau être échangés directement avec le Japon, dès le 1er janvier. Ainsi qu'il ressort du tableau de réduction ci-joint, le montant maximum admis pour un mandat en provenance de la Suisse est fixé à 400 yen et le taux de conversion, à fr. 2.70 pour 1 yen, jusqu'à nouvel avis. A partir de la même date, le service des remboursements-lettres et des remboursements-messageries est aussi repris dans les deux sens avec ce pays.

— **Relations téléphoniques entre la Suisse et la Grande-Bretagne.** Le 1er janvier entrera en vigueur un nouveau tarif pour la correspondance téléphonique avec la Grande-Bretagne. A partir de cette date, la taxe d'une conversation de 3 minutes échangée avec Londres sera, pendant le jour, de fr. 11.75 (jusqu'ici fr. 9.20); pendant la nuit (de 22 à 7 heures en été et de 22 à 8 heures en hiver) elle comportera fr. 7.05 (taxe actuelle fr. 5.60) pour les conversations isolées et fr. 5.87½ (actuellement fr. 4.70) pour les conversations d'abonnement. Les conversations urgentes ne seront pas admises. La correspondance téléphonique avec les localités situées au delà de Londres n'est pas encore autorisée.

— **Consulats.** Le gouvernement des Etats-Unis d'Amérique a accordé l'exequatur à M. Ernest Bühler, de Peterzell (St-Gall), nommé consul honoraire de Suisse à Chicago.

— M. Ernesto Palazio est reconnu en qualité de consul honoraire du Mexique à Lugano.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.
(Ueberweisungskurse vom 30. Dezember an[1]) — Cours de réduction à partir du 30 décembre)

Belgique fr. 35.50; Deutschland Fr. —.07¾; Italie fr. 26.90; Oesterreich Fr. —.01; Grande-Bretagne fr. 24.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Textil ab England

nach

Schweiz - Elsass - Deutschland 2986

mit erstklassigem Sammeldienst via Antwerpen

Transporte

Charles Braendli

Basel - Zürich - Chiasso - Lörrach

Vertreter in England: Fa. Van Oppen & Co. Ltd. London, Belfast, Birmingham, Bradford, Bristol, Sheffield, Leeds, Leicester, Liverpool, Manchester

Hypothekarbank in Winterthur

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen kündbaren und bis Ende dieses Jahres kündbar werdenden 4¾ und 5% Obligationen zur Rückzahlung auf den **30. Juni 1923,** mit welchem Zeitpunkt die Verzinsung aufhört. ,3067

Für die Erneuerung solcher Titel belieben sich die Gläubiger mit uns in Verbindung zu setzen.

Winterthur, den 27. Dezember 1922. **Die Direktion.**

Liquidation der Nahrungsmittel-Fabrik Bern A.-G., in Gümligen

Die Generalversammlung der Aktionäre der Nahrungsmittel-Fabrik Bern A.-G. (frühere „Tex-Ton"-Fabrik) in Gümligen hat am 8. Dezember 1922 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der genannten Aktiengesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche der Liquidationskommission anzumelden. ,3058

Gümligen, den 15. Dezember 1922.

Die Liquidationskommission:

Benteli, Haldemann, Hefermehl, Soldan, Wenger.

Textil-Union Rüti-Zürich

Unter Bezugnahme auf die den Obligationen aufgedruckten Bedingungen künden wir auf den **1. Juli 1923** unsere beiden Anleihen

zu 4½% verzinslich vom Jahre 1910
zu 5% verzinslich vom Jahre 1914

Die Rückzahlung erfolgt an der Kasse unserer Gesellschaft in Rüti, sowie bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, dem Schweizerischen Bankverein in Zürich und deren schweizerischen Niederlassungen. ,3086 (OF 40198 Z)

Mit dem 1. Juli 1923 hört die Verzinsung dieser Anleihen auf.

Wir werden demnächst den Obligationen-Inhabern den Umtausch ihrer Obligationen in ein anderes Anleihen anbieten.

Rüti, den 27. Dezember 1922.

Der Verwaltungsrat der Textil-Union Rüti-Zürich.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4% Anleihen von 1908, 1909 und 1911
4¼% Anleihen von 1913
4¾% Anleihen von 1916

Verzinsung der Obligationen

Die am 31. Dezember 1922 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an bei folgenden Zahlstellen eingelöst:

I. Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, Eidg. Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, A.-G. Leu & Cie., Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweiz. Volksbank, Basler Handelsbank, Comptoir d'Escompte de Genève und den Depositenkassen dieser Banken.

II. Uebrige Schweiz: Kantonalbanken von Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen und Waadt, sämtlichen Zweigniederlassungen und Filialen der unter I genannten Banken in Basel, Bern, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Winterthur. ,3042 (5170 Z)

Zürich, den 30. Dezember 1922.

Der Finanzvorstand.

Prächtiges volles Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch **Birkenblut,** ges. gesch. 46225. Echter Alpenbirkensaft mit Arnika, gewonnen auf Höhen v. 1200 m. Das beste und reellste Mittel der Gegenwart! Kein Sprit, kein Essenzmittel, keine chem. Pillen. Bei Haarausfall, spärlichem Haarwuchs, kahlen Stellen, Schuppen, Ergrauen, glänzende Erfolge. Innert sechs Monaten über 2000 lobendste Anerkennungen u. Nachbestellungen. Kl. Flasche Fr. 2.50, gr. Fr. 3.50. Birkenbalsam Fr. 3.— u. Fr. 5.— pr. Dose. Birkenshampoon 30 Cts. Birkenbrilliantine Fr. 2.50. Zu beziehen durch: **Alpenkräuter-Centrale am St. Gotthard, Faido.** ,195 (1000 O

100 Mille

Stille Beteiligung gesucht aus privater Hand von Ingenieur zur Uebernahme eines Gesc äftes mit garantierter grosser Rendite. 6% und Gewinn-Beteiligung. Anfragen sub So 5217 Z an Publicitas, Zürich.

Reparaturwerkstatt für

Näh- und Spezial-Nähmaschinen ,2308

aller Systeme.

Hrch. Wettstein
Biel-Bienne.

Aktive Beteiligung

gesucht von gebildetem, energischen Kaufmann (Schweizer, 30 Jahre) in nachweisbar solider Firma mit ,3065

50 bis 100 Mille

Offerten mit Angaben sub JH 17172 Z an **Schweizer-Annoncen A. G., Zürich Bahnhofstr. 100.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne